

Von: Klaus Rinck [mailto:klaus.rinck@gmx.de]

Gesendet: Freitag, 1. Dezember 2017 11:44

An: Vorzimmer Bürgermeister; Gilberto Gori; Jens Kohlmeyer; Elisabeth Dembowski (elisabeth.dembowskigmx.de); Heike Behr

Cc: Weber, Andreas; Vorzimmer Bürgermeister

Betreff: Antrag zum Haushalt 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie vorab per Mail den Antrag der Fraktion CDU - Freie Wähler zum Haushalt 2018 für die kommenden Beratungen im Finanzausschuss, Verwaltungsausschuss und Rat.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Rinck

FV CDU-Freie Wähler im Rat der Stadt Rotenburg

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan 2018 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2018 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 04.12.2017 und des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2017, **jedoch mit den nachfolgend aufgeführten Änderungen**. Inhalt dieses Beschlusses sind auch die Haushaltsvermerke gem. § 4 Abs. 3 Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (Budgetbildung) sowie die Budgets für die Ortschaften 2018.

Änderungen:

1. Budget-Nr. 01-215-014 wird für 2018 und für 2019 aus dem Investitionsprogramm gestrichen. Bauliche Arbeiten an den Außenanlagen der Realschule/IGS einschließlich der dazugehörigen vorbereitenden Planungen finden im Jahr 2018 nicht statt.
2. Budget-Nr. 01-215-006 wird für 2018 und für 2019 aus dem Investitionsprogramm gestrichen. Bauliche Arbeiten an der Mensa der Realschule/IGS einschließlich der dazugehörigen vorbereitenden Planungen finden im Jahr 2018 nicht statt.
3. (Ausschließlich) für die Wiederanlage einer Grünfläche im Bereich zwischen Hoffeldstraße und der Realschule/IGS wird für 2018 ein Betrag von 25.000 Euro bereitgestellt.
4. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2018 im Produkt/Projekt Nr. 01-215 Realschule werden im Finanzplan zu Ziffer 26 von 2.000.000 Euro auf 1.425.000 Euro gekürzt.

5. In Budget-Nr. 07-541-037 und 07-541-038 werden im Investitionsprogramm die vorgesehenen Investitionen wie folgt vorgezogen: Stockforthsweg: 300.000 Euro im Jahr 2018, 300.000 Euro im Jahr 2019; Brockeler Straße: 500.000 Euro im Jahr 2019.
6. In das Investitionsprogramm wird für das Baugebiet Unterstedt „Auf dem Hanfberg“ eine neue Budget-Nr. eingefügt mit einer Investitionssumme von 200.000 Euro im Jahr 2019.
7. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2018 im Produkt/Projekt Nr. 07-541 Gemeindestraßen werden im Finanzplan zu Ziffer 26 von 320.000 Euro auf 620.000 Euro erhöht.
8. Zu Produkt-Nr. 07-541 Gemeindestraßen wird der Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen entsprechend vorstehenden Ziffern 4. bis 6. angepasst.
9. Im Haushalt wird an geeigneter Stelle eine Ausgabe von 15.000 Euro mit der Zweckbestimmung „Einholung eines Gutachtens eines externen sachverständigen Fachplaners Parkhausbau zur mengenmäßigen Bedarfsanalyse, Standortprüfung (technische, rechtliche und wirtschaftliche Gesichtspunkte), Kosten und Förderungsmöglichkeiten des Baues eines Parkhauses oder einer Parkpalette am Bahnhof Rotenburg“ vorgesehen. Gegenstand des Gutachtens wird auch die Frage der Förderung von E-Mobilität sowie die Bedarfsanalyse und Realisierbarkeit von Fahrradabstellplätzen sein. Die Position wird einem Deckungsring zugeordnet.
10. Im Haushalt 2018 wird an geeigneter Stelle eine Ausgabe von 200.000 Euro mit der Zweckbestimmung „Bauliche Modernisierung der Innenstadt“ vorgesehen. Diese Ausgabenposition soll der Finanzierung des Austausches von Baumbestand, der Beseitigung bzw. Erneuerung von beschädigtem oder nicht rutschfestem Pflaster bzw. von Stolperfallen oder nicht behindertengerechter Bodengestaltung sowie der Modernisierung von Straßenlaternen, Papierkörben etc. dienen.
11. Im Investitionsplan wird für 2019 eine Position „Allwetterplatz“ mit einer Investitionssumme von 500.000 Euro vorgesehen.
12. Die zur Umsetzung der vorstehenden Ziffern 1. bis 10. im Haushalt 2018 und im Investitionsprogramm sonst ggf. notwendigen Maßnahmen und Schritte werden durchgeführt.

Begründung:

- Die städtische IGS hat in den vergangenen Jahren weit überproportional von städtischen Investitionen in Millionenhöhe profitiert. Die Schaffung von Mensen in den drei städtischen Grundschulen hat Vorrang vor der Errichtung eines Mensa-Baus der IGS am Standort In der Ahe. Die IGS ist in der Gerberstraße bereits mit einer modernen Mensa ausgestattet. Am Standort In der Ahe ist - wie bisher - die Einnahme von Mittagessen in den bestehenden Räumlichkeiten möglich, zumal diese baulich erheblich erweitert werden.
- Die bauliche Modernisierung von Außenanlagen (Schulhof) bzw. die Schaffung von Parkplätzen ist im Jahr 2018 nicht erforderlich. Zunächst muss die Bautätigkeit am Standort In der Ahe abgeschlossen sein.
- In den Neubaugebieten Brockeler Straße, Stockforthsweg und Auf dem Hanfberg (Unterstedt) werden im Jahr 2018 bzw. spätestens im Jahr 2019 nahezu alle Grundstücke bebaut sein. Die Eigentümer sind mit der Zahlung der Erschließungsbeiträge in Vorleistung gegangen. Es ist ihnen nicht zuzumuten, für Jahre auf einer Baustelle zu leben. Beispielsweise im Baugebiet Knickchaussee hat der späte Straßenausbau für erhebliche berechnete Verstimmung der Anwohner gesorgt. Diese Situation soll sich nicht wiederholen.
- Die Parkplatzsituation am Rotenburger Bahnhof wird von vielen Pendlern und Anwohnern als unbefriedigend empfunden. Nach dem HVV-Beitritt der Stadt Rotenburg wird diese Situation voraussichtlich noch angespannter werden. Der Öffentliche Personennahverkehr nach Hamburg und Bremen soll aus ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten weiterhin gefördert werden. Dazu gehört es insbesondere, Pendlern aus Rotenburg und Umgebung Abstellmöglichkeiten für ihre Pkw in hinreichender Lage und Zahl bereitzustellen. Um hier eine überlegte und angemessene Investition zu tätigen, ist die Einholung eines Gutachtens eines erfahrenen Fachplaners unabdingbar.
- Die Rotenburger Innenstadt muss attraktiv erhalten werden. Dazu gehört auch eine Modernisierung der arg in die Jahre gekommenen Ausstattung (z.B. der Laternen), ebenso wie eine alters- und behindertengerechte Pflasterung sowie die Ausstattung mit innenstadttauglichem Baumbestand.
- Der Rotenburger Sport, der vornehmlich im Außenbereich ausgeübt wird (Fussball, American Football etc.), findet bei schlechtem Wetter nur mangelhafte Trainingsbedingungen vor. Das Ergebnis der Bedarfsanalyse der Stadt Rotenburg wird von den Mitgliedern der Fraktion CDU-Freie Wähler nicht geteilt. Schon bisher waren 500.000 Euro im Investitionsprogramm für das Jahr 2018 für einen Kunstrasenplatz vorgesehen. Eine vollständige Streichung wäre in Richtung des Sports das völlig falsche Signal. Die Position soll deshalb unter dem Begriff „Allwetterplatz“ in abgewandelter Form aufrechterhalten bleiben. Das Jahr 2018 soll genutzt werden, damit Politik und Verwaltung weitere Informationen über moderne Allwetterplätze sammeln können.

(Dr. Klaus Rinck)

Vorsitzender der Stadtratsfraktion CDU-Freie Wähler